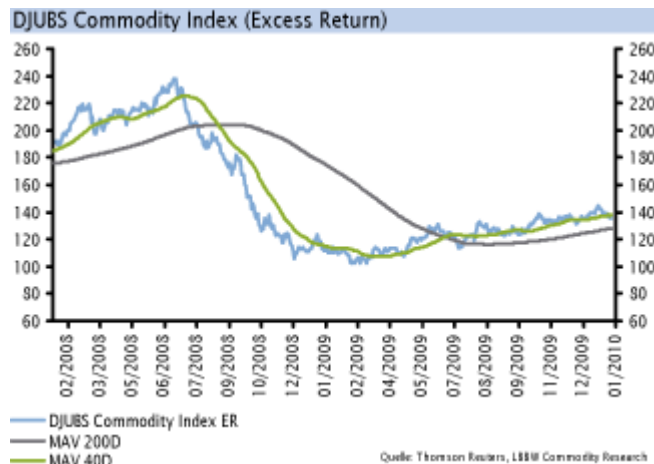


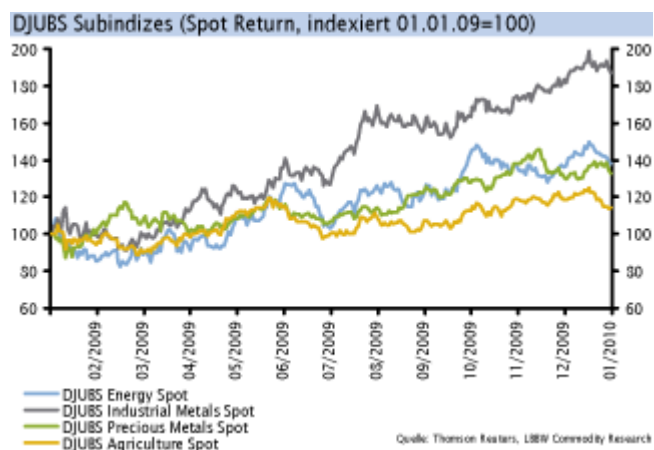
Verschnaufpause an den Rohstoffmärkten

22.01.2010 | [Frank Schallenberg \(LBBW\)](#)

Aus Investorensicht sind die Rohstoffmärkte sehr erfreulich ins neue Jahr gestartet. Der Ölpreis kletterte Anfang Januar auf den höchsten Stand seit 15 Monaten, Kupfer stieg auf ein 16-Monatshoch und Blei erreichte sogar das höchste Niveau seit 20 Monaten. Mittlerweile ist allerdings etwas Ernüchterung bei den Anlegern eingekehrt. Denn in den letzten Tagen sind die Preise der meisten Rohstoffe wieder deutlich gefallen. Der Ölpreis gab in den beiden letzten Wochen um 8% nach, bei Blei lag das Minus bei mehr als 10% und die Agrarrohstoffe Weizen und Mais fielen sogar um bis zu 13%.



Ein Grund für den Preistrutsch der letzten Tage war sicherlich der wieder stärkere US-Dollar, der sich der Marke von 1,40 EURUSD angenähert hat. Des Weiteren wurden die Pläne von US-Präsident Obama, die Banken in ihren riskanten Eigenhandelsgeschäften einzuschränken, am Markt mit Preisabschlägen quittiert. Nachhaltig dürften allerdings diese Faktoren den seit fast einem Jahr anhaltenden Aufwärtstrend der Rohstoffpreise wahrscheinlich nicht stoppen. Denn das Aufwärtspotenzial des Dollars sollte auf dem aktuellen Niveau mittlerweile nur noch sehr begrenzt sein. Und die Pläne des US-Präsidenten dürften vor einer möglichen Umsetzung sicherlich durch eine starke Bankenlobby noch stark aufgeweicht werden.



Schließlich ist auch von dem von der US-Börsenaufsicht vor einigen Monaten angekündigten großen Wurf in Bezug auf die Einschränkung der Spekulanten an den Rohstoffmärkten zuletzt nicht mehr viel übrig geblieben. Insofern dürften weiter der große Appetit auf Rohstoffe von Seiten der Emerging Markets und die Attraktivität der Asset Klasse Rohstoffe in Verbindung mit dem anhaltenden Zufluss an Kapital dafür sorgen, dass die Rohstoffrallye nur vorübergehend gestoppt wurde. Schwache Tage sollten bei Anlagebedarf daher zum Einstieg genutzt werden!

© Dr. Frank Schallenberg
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/17033--Verschnaufpause-an-den-Rohstoffmaerkten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).